

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Karen Stramm, Fraktion DIE LINKE

**Situation der stationären medizinischen Einrichtungen
in Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

In Mecklenburg-Vorpommern befinden sich 37 Krankenhäuser und 62 stationäre Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind im Krankenhaus- und Reha-Bereich sehr verschieden und somit auch die Zuständigkeiten der Landesregierung hinsichtlich Bedarfsplanung und Datenerhebung. Für die Vergabe von Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind ausschließlich die Leistungsträger zuständig. Für Rehabilitationseinrichtungen ist keine Bedarfsplanung, weder durch die Leistungsträger noch durch die Landesregierung, vorgesehen. Somit ist die Entscheidung für oder gegen die Errichtung einer Vorsorge- und Rehabilitationsklinik eine ausschließlich unternehmerische Entscheidung, die dem Träger einer Rehabilitationseinrichtung überlassen bleibt. Die personellen und strukturellen Anforderungen werden von den Leistungsträgern bestimmt. Auch im Bereich der Finanzierung bestehen erhebliche Unterschiede.

Die Finanzierung von Akutkliniken erfolgt dagegen auf der Grundlage von bundes- und landesrechtlichen Regelungen nach dem dualistischen Prinzip, das heißt die Leistungen für Patientinnen und Patienten werden nach den Bestimmungen der Sozialgesetzbücher, des Krankenhausentgeltgesetzes und der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet bzw. erstattet. Für Investitionen kommt die Landesregierung auf der Grundlage des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und des Landeskrankenhausgesetzes auf.

Die Finanzierung der Reha-Einrichtungen erfolgt „monistisch“, das heißt Betriebs- und Investitionskosten werden nicht aus separaten Quellen aufgebracht, sondern ausschließlich über die Vergütung der Reha-Maßnahmen.

Sie geschieht in der Regel über indikationsspezifische Tages- und Fallpauschalen, gelegentlich über Komplexpauschalen im Rahmen Reha-übergreifender Angebote. Die Leistungserbringer und die Leistungsträger schließen Versorgungsverträge ab. Darin werden unter anderem die Vergütungen für die von den Vertragspartnern vereinbarten Leistungen festgelegt.

Bezüglich statistischer Anfragen wird grundsätzlich auf die öffentlich zugänglichen Berichte des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern im Bereich Gesundheitswesen zu Krankenhäusern und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern und die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (www.gbe-bund.de) verwiesen.

1. Wie hat sich die Auslastung der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten 10 Jahren entwickelt (bitte angeben für jede stationäre medizinische Einrichtung in absoluten Zahlen und als Prozentangabe, und wenn möglich, für die einzelnen Fachabteilungen)?

Für die Krankenhäuser können basierend auf den Daten der Krankenhausstatistik lediglich Angaben zu Krankenhausbetten, -tagen, -fällen sowie Bettenauslastung und Verweildauertagen gemacht werden, die der Anlage zu entnehmen sind.

2. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, um auf die Auslastung der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern Einfluss zu nehmen?

Die Landesregierung kann keinen direkten Einfluss auf die Auslastung der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern nehmen. Für die akut-stationäre Versorgung besteht ein mittelbarer Einfluss dadurch, dass die Kapazitäten im Rahmen der Krankenhausplanung festgestellt werden. Im Übrigen orientiert sich die Krankenhausplanung am Versorgungsbedarf der Bevölkerung.

3. Wie hat sich die finanzielle Situation der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten 10 Jahren entwickelt (bitte auflisten für jede stationäre medizinische Einrichtung)?

Einige Krankenhausträger veröffentlichen Pflichtmitteilungen auf www.bundesanzeiger.de. Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine Daten vor.

4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren ergriffen, um die finanzielle Situation der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern?

Die Investitionsförderung der Krankenhäuser durch die Landesregierung hat sich verstetigt. Sie erfolgt nach Maßgabe der im Kapitel 1009 - Krankenhausfinanzierung - des Einzelplans 10 des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Mit dem Zukunftsinvestitionsgesetz aus dem Jahr 2009 war es möglich, im Krankenhausbereich zusätzliche Investitionen zu tätigen. Die Landesregierung konnte erreichen, dass aus dem Konjunkturpaket II insgesamt 48 Millionen Euro in die Krankenhausförderung geflossen sind.

5. Wie hat sich die Personalsituation in den stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten 10 Jahren entwickelt (bitte auflisten für jede stationäre medizinische Einrichtung und nach den Funktionsbereichen ärztliches Personal, Pflege, Funktionsdienst, medizinisch-technisches Personal, Verwaltungsmitarbeiter und Mitarbeiter für Wirtschafts- und Versorgungsdienst)?

Zur Erhebung von Daten über die Entwicklung der Personalsituation, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen und Aufgabenbereich, hat das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales keine rechtliche Grundlage. Es wird auf die Berichterstattung des Bundes verwiesen.

6. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, um die Personalsituation der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern zu beeinflussen?

Die Landesregierung hat die Initiative des Landes Bremen (Bundsratsdrucksache 708/10) zur Einführung von Personalstandards in der Krankenhauspflege (Pflege-Personalregelung - PPR) unterstützt.

Darin wird insbesondere gefordert, nicht nur wie bisher den Pflegebedarf bei der Kalkulation der Diagnosis Related Groups (DRG, deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen) angemessen zu erfassen, sondern zukünftig auch dafür Sorge zu tragen, dass der dabei zugrundeliegende Personalstandard in allen Plankrankenhäusern umgesetzt werden kann und damit vergleichbare Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden. Die DRG-Erlöse der Krankenhäuser sollen danach in voller Höhe nur dann realisiert werden können, wenn eine an Qualitätsstandards, wie zum Beispiel an der Pflegepersonalregelung, orientierte Personalbesetzung in den Entgeltverhandlungen der Selbstverwaltung nachgewiesen werden kann.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

7. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren ergriffen, um die Personalsituation der stationären medizinischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern?

Unter Mitwirkung aller an der Pflege Beteiligten hat das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales 2013 einen „Runden Tisch Pflege“ ins Leben gerufen und gemeinsam mit Krankenkassen, den Leistungsanbietern, den kommunalen Spitzenverbänden und den Arbeitnehmervertretungen die „Schweriner Erklärung“ unterzeichnet. Die Schweriner Erklärung ist ein Ergebnis des Runden Tisches (http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=81064).

Die Akteure des Runden Tisches bekennen sich auf der Grundlage eines gemeinsamen Grundsatzpapiers zum Start einer „Gemeinsamen Initiative zur Sicherung des Pflegepersonals in MV“. Unter Federführung des Landespflegeausschusses befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen sowie einem Maßnahmenplan zur Umsetzung einer Fachkräfteinitiative.

Anlage zu Frage 1

Krankenhausbetten, -tage, -fälle sowie Bettenauslastung und Verweildauertage

Fachrichtung		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Augenheilkunde	Betten	117	105	105	105	105	110	110	107	108	112
Augenheilkunde	Tage	37.392	37.197	35.195	35.235	33.248	33.951	34.359	33.553	32.551	29.644
Augenheilkunde	Fälle	7.280	7.651	8.393	8.671	8.748	8.847	9.249	8.972	8.919	7.811
Augenheilkunde	Ausl.	87,3	97,1	91,8	91,9	86,5	84,6	85,6	85,9	82,7	72,8
Augenheilkunde	VWD	5,1	4,9	4,2	4,1	3,8	3,8	3,7	3,7	3,6	3,8
Chirurgie	Betten	1995	1833	1837	1798	1799	1775	1776	1773	1260	1220
Chirurgie	Tage	573.498	538.170	543.007	531.901	529.625	532.199	531.083	522.378	429.353	312.909
Chirurgie	Fälle	74.306	74.701	77.486	75.287	75.179	76.342	78.020	78.301	66.097	49.534
Chirurgie	Ausl.	78,5	80,4	81,3	81,0	80,4	82,2	81,9	80,7	77,5	70,4
Chirurgie	VWD	7,7	7,2	7,0	7,1	7,0	7,0	6,8	6,7	6,5	6,3
Kinderchirurgie	Betten	115	117	117	117	114	100	100	89	77	77
Kinderchirurgie	Tage	30.193	27.619	25.217	24.907	24.291	22.785	20.568	20.173	20.689	19.749
Kinderchirurgie	Fälle	6.237	6.131	5.993	5.795	5.943	5.894	5.926	5.861	6.184	6.076
Kinderchirurgie	Ausl.	71,7	64,7	59,0	58,3	58,2	62,4	56,4	62,1	69,8	70,3
Kinderchirurgie	VWD	4,8	4,5	4,2	4,3	4,1	3,9	3,5	3,4	3,3	3,3
Herzchirurgie	Betten	91	98	96	96	96	92	92	98	104	104
Herzchirurgie	Tage	32.724	31.071	30.360	30.975	30.573	30.386	29.683	30.034	30.832	29.202
Herzchirurgie	Fälle	2.619	3.130	3.046	3.075	3.024	3.163	3.112	3.104	3.315	3.144
Herzchirurgie	Ausl.	98,3	86,9	86,6	88,4	87,0	90,5	88,4	84,0	81,8	76,9
Herzchirurgie	VWD	12,5	9,9	10,0	10,1	10,1	9,6	9,5	9,7	9,3	9,3
Orthopädie/Unfallchirurgie	Betten									913	951

Fachrichtung		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Orthopädie/Unfallchirurgie	Tage									148.079	303.934
Orthopädie/Unfallchirurgie	Fälle									20.564	44.111
Orthopädie/Unfallchirurgie	Ausl.									88,7	87,5
Orthopädie/Unfallchirurgie	VWD									7,2	6,9
Gynäkologie/Geburtshilfe	Betten	754	704	704	699	689	611	610	579	525	525
Gynäkologie/Geburtshilfe	Tage	204.820	194.389	182.532	178.593	179.738	171.427	164.857	155.090	144.510	136.701
Gynäkologie/Geburtshilfe	Fälle	39.122	37.547	37.407	37.851	37.947	37.366	36.362	35.664	37.673	36.173
Gynäkologie/Geburtshilfe	Ausl.	74,2	75,6	71,0	70,0	71,3	76,9	74,0	73,4	72,4	71,3
Gynäkologie/Geburtshilfe	VWD	5,2	5,2	4,9	4,7	4,7	4,6	4,5	4,3	3,8	3,8
Geriatrie	Betten	21	21	21	21	21	21	21	21	0	
Geriatrie	Tage	4.837	5.522	6.125	5.950	5.801	6.615	6.235	6.913	4.646	
Geriatrie	Fälle	392	421	452	380	284	397	363	377	277	
Geriatrie	Ausl.	62,9	72,0	79,9	77,6	75,5	86,3	81,3	90,2	120,9	
Geriatrie	VWD	12,4	13,1	13,6	15,7	20,4	16,7	17,2	18,3	16,8	
HNO	Betten	319	304	306	299	294	262	263	238	218	218
HNO	Tage	83.994	78.345	78.583	76.168	74.507	71.109	67.170	65.491	63.406	58.596
HNO	Fälle	15.924	15.773	16.288	15.993	15.938	15.342	15.112	14.744	14.421	13.815
HNO	Ausl.	71,9	70,6	70,4	69,8	69,2	74,4	70,0	75,4	77,5	73,6
HNO	VWD	5,3	5,0	4,8	4,8	4,7	4,6	4,4	4,4	4,4	4,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Betten	105	100	100	100	100	96	96	92	86	86
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Tage	31.018	30.113	28.800	27.780	29.292	27.833	27.673	26.390	24.334	25.036
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Fälle	3.037	3.114	3.312	3.479	3.955	4.079	4.249	4.265	3.951	4.074
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Ausl.	80,7	82,5	78,9	76,1	80,0	79,4	79,0	78,6	74,7	79,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	VWD	10,2	9,7	8,7	8,0	7,4	6,8	6,5	6,2	6,2	6,1

Fachrichtung		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Innere Medizin	Betten	3332	3277	3275	3234	3239	3316	3332	3341	3300	3302
Innere Medizin	Tage	1.002.078	1.001.476	1.009.249	1.020.071	1.004.987	1.010.781	993.718	984.867	967.396	974.546
Innere Medizin	Fälle	139.804	144.790	148.175	153.058	154.031	155.652	157.727	162.885	161.031	161.483
Innere Medizin	Ausl.	82,2	83,7	84,3	86,4	84,8	83,5	81,7	80,8	79,9	80,9
Innere Medizin	VWD	7,2	6,9	6,8	6,7	6,5	6,5	6,3	6,0	6,0	6,0
Kinderheilkunde	Betten	621	554	554	550	562	524	524	490	461	461
Kinderheilkunde	Tage	152.943	147.426	142.728	134.685	130.404	125.832	121.975	118.755	113.463	109.213
Kinderheilkunde	Fälle	27.775	28.208	27.623	26.658	25.977	25.190	24.835	25.577	25.254	25.370
Kinderheilkunde	Ausl.	67,3	72,9	70,6	67,1	63,4	65,8	63,8	66,4	66,1	64,9
Kinderheilkunde	VWD	5,5	5,2	5,2	5,1	5,0	5,0	4,9	4,6	4,5	4,3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Betten	160	172	167	164	162	167	167	167	171	171
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Tage	52.769	54.365	56.852	56.892	56.547	56.481	57.273	59.185	58.928	59.846
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Fälle	1.320	1.286	1.333	1.299	1.496	1.364	1.397	1.547	1.494	1.642
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Ausl.	90,1	86,6	90,6	95,0	95,4	92,7	94,0	97,1	94,2	95,9
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	VWD	40,0	42,3	42,6	43,8	37,8	41,4	41,0	38,3	39,4	36,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Betten	81	73	73	73	73	81	82	78	75	75
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Tage	23.139	22.827	23.673	25.312	25.000	23.249	24.475	22.662	22.079	20.738
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Fälle	3.521	3.837	4.072	4.097	3.967	3.734	3.985	3.845	3.972	3.805
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Ausl.	78,1	85,7	88,8	95,0	93,6	78,6	81,8	79,6	79,4	75,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	VWD	6,6	5,9	5,8	6,2	6,3	6,2	6,1	5,9	5,6	5,5
Neurochirurgie	Betten	176	174	174	174	181	194	186	175	187	183
Neurochirurgie	Tage	54.614	54.435	56.077	56.159	54.406	55.646	56.443	57.095	59.669	56.710
Neurochirurgie	Fälle	6.246	6.992	7.527	7.664	7.960	8.534	8.612	8.601	8.362	8.291

Fachrichtung		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Neurochirurgie	Ausl.	84,8	85,7	88,3	88,4	85,4	78,6	83,1	89,4	91,3	85,3
Neurochirurgie	VWD	8,7	7,8	7,5	7,3	6,8	6,5	6,6	6,6	7,1	6,8
Neurologie	Betten	389	411	416	421	417	453	453	478	491	491
Neurologie	Tage	127.070	130.326	131.960	136.831	143.845	149.205	148.384	147.874	142.949	139.882
Neurologie	Fälle	15.784	17.721	18.904	19.985	20.583	21.904	22.839	23.313	23.281	23.621
Neurologie	Ausl.	89,3	86,9	86,9	89,0	94,2	90,2	89,7	84,8	79,4	77,8
Neurologie	VWD	8,1	7,4	7,0	6,8	7,0	6,8	6,5	6,3	6,1	5,9
Orthopädie	Betten	385	425	408	417	417	435	433	419	0	
Orthopädie	Tage	123.213	134.353	129.778	132.961	129.959	127.875	127.054	125.505	64.729	
Orthopädie	Fälle	12.591	15.534	15.989	16.509	16.324	16.461	16.630	16.829	8.803	
Orthopädie	Ausl.	87,4	86,6	84,1	87,4	85,2	80,5	80,4	82,1	84,7	
Orthopädie	VWD	9,8	8,6	8,1	8,1	8,0	7,8	7,6	7,5	7,4	
Psychiatrie	Betten	1004	1007	1007	1039	1033	1033	1043	1086	1090	1090
Psychiatrie	Tage	345.577	348.781	357.090	369.796	370.693	372.863	376.989	382.435	387.011	386.214
Psychiatrie	Fälle	16.482	17.456	17.321	18.046	18.354	18.519	19.050	19.095	19.627	18.861
Psychiatrie	Ausl.	94,0	94,5	97,2	97,5	98,0	98,9	99,0	96,5	97,0	97,1
Psychiatrie	VWD	21,0	20,0	20,6	20,5	20,2	20,1	19,8	20,0	19,7	20,5
Strahlentherapie	Betten	125	128	128	128	126	119	119	114	114	114
Strahlentherapie	Tage	39.262	35.742	37.991	37.205	34.210	33.892	34.122	31.798	30.782	30.683
Strahlentherapie	Fälle	4.497	4.560	4.635	4.277	4.031	3.774	3.745	4.132	3.815	3.812
Strahlentherapie	Ausl.	85,8	76,5	81,3	79,6	74,2	78,0	78,6	76,4	73,8	73,7
Strahlentherapie	VWD	8,7	7,8	8,2	8,7	8,5	9,0	9,1	7,7	8,1	8,1
Urologie	Betten	299	287	287	286	285	281	281	266	260	260
Urologie	Tage	84.774	84.024	81.854	89.220	81.999	80.837	82.810	76.392	78.997	77.570

Fachrichtung		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Urologie	Fälle	14.524	14.423	14.055	16.517	15.456	15.446	15.828	15.403	15.891	15.624
Urologie	Ausl.	77,5	80,2	78,1	85,5	78,6	78,8	80,7	78,7	82,7	81,7
Urologie	VWD	5,8	5,8	5,8	5,4	5,3	5,2	5,2	5,0	5,0	5,0
Frührehabilitation	Betten	98	106	108	112	342	348	348	354	364	364
Frührehabilitation	Tage	22.597	31.183	32.626	33.862	91.976	102.918	107.542	104.278	111.978	107.026
Frührehabilitation	Fälle	624	1.096	1.124	1.185	2.783	3.486	3.738	3.815	3.945	3.854
Frührehabilitation	Ausl.	63,0	85,4	82,8	82,8	103,8	81,0	84,7	80,7	84,6	80,4
Frührehabilitation	VWD	36,2	28,5	29,0	28,6	33,1	29,5	28,8	27,3	28,4	27,8

Anmerkungen:

Fachrichtung Orthopädie nur bis 30.06.2012 geführt; danach neue Fachrichtung Orthopädie/Unfallchirurgie;

Geriatric ab 2012 in Innere Medizin, Fachrichtung Strahlentherapie beinhaltet Nuklearmedizin

Auslastung in %

* Fachrichtung Geriatric ab 30.06.2012 in Innerer Medizin

** Fachrichtung Orthopädie nur bis 30.06.2012 geführt danach neue Fachrichtung Orthopädie/Unfallchirurgie

*** einschl. Nuklearmedizin